

Umwelt*

Zum 31 März	FSEF	MSCI World
Abfall t/Mio. £ FCF	12.8	2,321
Gefährlicher Abfall t/Mio. £ FCF	0.6	40
Wasser m³/Mio. £ FCF	2,212	20,525
THG/CO2 t/Mio. £ FCF	104	214
Energie MWh/Mio. £ FCF	691	1,595
SBTi-validiert (auf 1,5° ausgerichtet)	79%	46%
SBTi-Net-Zero-ausgerichtet	54%	23%

Soziales*

Zum 31 März	FSEF	MSCI World
Frauen unter den Mitarbeitern	47%	39%
Frauen im Management	38%	32%
Frauen unter den Führungskräften	31%	23%
Frauen im Verwaltungsrat	40%	35%

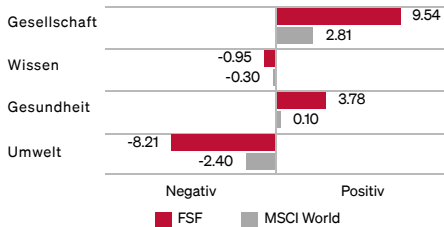
Governance*

Zum 31 März	FSEF	MSCI World
Einhaltung der GRI	62%	50%
Unabhängige Verwaltungsratsmitglieder	73%	73%
Geschäftsführer, die Anteile halten	60%	42%
Reporting an CDP	96%	73%
Reporting Scope 1&2 Treibhausgasemissionen	96%	63%
Reporting Wasserentnahme	76%	50%
Reporting Abfallaufkommen	76%	53%

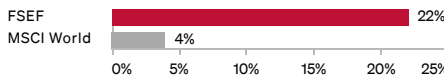
Innovation

Zum 31 März	FSEF	MSCI World
F&E in % vom Umsatz*	6.3%	2.5%
TTM Organisches Wachstum"	6.6%	4.8%
Capital Impact™	0.74	0.20

Upright-Net-Impact-Profil**



Upright-Net-Impact-Verhältnis***



Top 5 Unternehmen nach Net Impact

Zum 31 März	Nettowirkungsquote
EssilorLuxottica	70%
Stryker	61%
Novo Nordisk	56%
Wolters Kluwer	53%
ADP	53%

Bottom 5 Unternehmen nach Net Impact

Zum 31 März	Nettowirkungsquote
Magnum Ice Cream Company	-105%
Home Depot	-34%
Greggs	-29%
L'Oréal	-25%
Marriott	-21%

Stimmrechtsausübung

12 Monate bis 31 März	%
Stimmrechtsvertreter, die abgestimmt haben	100
Gegen das Management gestimmt	8
Gegen die Vergütung der Geschäftsführung gestimmt	81

Q1 2026 Kommentar

Neue Daten für 2025

Ab diesem Quartal wurde das Factsheet aktualisiert und enthält nun Net-Impact-Daten, die von The Upright Project bereitgestellt werden.

The Upright Project ist ein finnisches Unternehmen, das einen wissenschaftsbasierten Ansatz zur Berechnung des Net Impact eines Unternehmens verwendet. Net Impact bezeichnet die Gesamtwirkung eines Unternehmens auf die Welt und ergibt sich aus der Gegenüberstellung seiner negativen Auswirkungen (wie Kosten für Gesellschaft, Umwelt, Gesundheit oder Wissen) und seiner positiven Auswirkungen (wie Nutzen in denselben Bereichen), die aus seinen Produkten oder Dienstleistungen entstehen. Der Net Impact wird über vier Dimensionen gemessen: Gesellschaft (Auswirkungen auf Gemeinschaften und Wohlbefinden), Wissen (Beiträge zu Bildung und Lernen), Gesundheit (Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit) und Umwelt (Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und Ökosysteme). Zur Berechnung des Net Impact nutzt Upright eine Kombination aus wissenschaftlichen Studien und proprietärer Modellierung, um die positiven und negativen Auswirkungen von mehr als 150.000 Produkten und Dienstleistungen zu quantifizieren. Diese Ergebnisse werden anschließend verwendet, um das Verhältnis der positiven zu den negativen Auswirkungen eines Unternehmens zu berechnen, das sogenannte Net-Impact-Verhältnis.

Im Rahmen des aktualisierten Factsheets stellen wir das Net-Impact-Profil des Fonds im Vergleich zum MSCI World Index anhand der vier Dimensionen von Upright dar: Umwelt, Gesundheit, Gesellschaft und Wissen. Zudem zeigen wir das Net-Impact-Verhältnis des Fonds (einen aggregierten Gesamtwert) im Vergleich zum MSCI World Index und heben die fünf besten sowie die fünf schwächsten Positionen des Portfolios hervor, gemessen an ihren Net-Impact-Verhältnissen.

Umwelt

- Im ersten Quartal kündigte Microsoft eine Reihe von Verträgen zur CO2-Entfernung an, darunter den Kauf von:
 - 2,85 Millionen Tonnen CO2-Entfernungsgutschriften aus Bodenkohlenstoff, die durch regenerative landwirtschaftliche Praktiken in den USA erzeugt und von Indigo AG bereitgestellt werden,
 - 2 Millionen Tonnen CO2-Entfernungsgutschriften aus Aufforstung, Wiederaufforstung und Begrünung (ARR) von Rubicon Carbon, die aus einem auf Kleinbauern ausgerichteten Forstprojekt in Uganda stammen,
 - 1,8 Millionen Tonnen CO2-Gutschriften von Rainforest Builder, die aus einem groß angelegten Projekt zur Wiederherstellung von Ökosystemen in Sierra Leone generiert werden,
 - 1 Million Tonnen CO2-Entfernungsgutschriften von Liferaft, die durch Biochar-Projekte im Mittleren Westen der USA erzeugt werden - Biochar-Projekte wandeln Biomasse in ein kohlenstoffreiches Material um, das Kohlenstoff bindet -, und
 - 100.000 Tonnen CO2-Entfernungsgutschriften aus einem weiteren Biochar-Projekt von Varaha in Indien.
- Microsoft gab bekannt, sein Ziel erreicht zu haben, 100 % seines jährlichen weltweiten Stromverbrauchs durch erneuerbare Energien abzudecken. Diese Ziele sind Teil der 2021 eingeführten Vision 100/100/0 des Unternehmens, die vorsieht, dass 100 % des Stromverbrauchs zu 100 % der Zeit durch den Einkauf von CO2-freier Energie gedeckt werden.
- Zusätzlich zu seinen Fortschritten im Bereich erneuerbare Energien kündigte Microsoft die Einführung seiner neuen Initiative „Community-First AI Infrastructure“ an. Diese Initiative ist eine Verpflichtung von Microsoft, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um in den Gemeinden, in denen das Unternehmen seine Rechenzentren baut, besitzt und betreibt, ein guter Nachbar zu sein.
- Auch Google kündigte im ersten Quartal drei Stromabnahmeverträge an:
 - einen Stromabnahmevertrag (PPA) über 100 Megawatt (MW) mit EnBW für Strom aus einem neuen Offshore-Windparkprojekt in der deutschen Nordsee, und
 - einen PPA über 150 MW mit Ormat zur Versorgung der Rechenzentren von Google in Nevada mit neuer Geothermieenergie.
- Google unterzeichnete außerdem zwei Verträge zur CO2-Entfernung, darunter den Kauf von:
 - 200.000 Tonnen CO2-Entfernungsgutschriften von AMP Robotics. Die Gutschriften werden durch ein Projekt erzeugt, das Deponieabfälle in Biokohle umwandelt, und
 - 130.000 Tonnen, gemeinsam mit Meta und McKinsey erworben, von Living Carbon. Living Carbon wird diese Gutschriften über Wiederaufforstungsprojekte in den USA generieren.
- Eine Gruppe von Unternehmen, darunter Amazon, Autodesk, Figma, Google, JPMorganChase, Salesforce und Workday, kündigte die Einführung der „Superpollutant Action Initiative“ an. Aufbauend auf ihrer Zusammenarbeit soll die Initiative die Bemühungen zur Reduzierung von Super-Schadstoffemissionen durch Investitionen in Höhe von 100 Millionen US-Dollar in wirkungsstarke Projekte verstärken, die von den Unternehmen identifiziert wurden.
- L'Oréal gab die erste Gruppe von Unternehmen bekannt, die in sein Programm für nachhaltige Innovationen „L'AccelertOR“ mit einem Volumen von 100 Millionen Euro aufgenommen wurden. Nach fast 1.000 Bewerbungen wählte das Programm 13 Start-ups mit Fokus auf Klima, Natur und Kreislaufwirtschaft für eine Investition aus.
- Darüber hinaus gab L'Oréal bekannt, eine mehrjährige Partnerschaft zur Kohlenstoffabnahme mit Dioxycle unterzeichnet zu haben. Ziel der Partnerschaft ist es, abgeschiedene CO2-Emissionen in nachhaltige Verpackungsmaterialien umzuwandeln.

*Quelle: Bloomberg und Unternehmensberichte. Umweltkennzahlen sind gewichtete Durchschnitte, alle anderen Kennzahlen einfache Durchschnitte, mit Ausnahme von „F&E in % des Umsatzes“, hierbei handelt es sich um den Median. Die oben dargestellten Umweltkennzahlen dienen lediglich zur Orientierung, da nur rund 75 % der Portfoliounternehmen vergleichbare Kennzahlen berichten. Soweit Daten einzelner Positionen nicht verfügbar sind, werden diese von Fundsmith LLP Research auf Basis der nächstvergleichbaren verfügbaren Sekordaten geschätzt und anhand der Vermögenswerte des jeweiligen Unternehmens skaliert. „Organisches Wachstum“ ist das auf Basis der zuletzt berichteten Zahlen ermittelte durchschnittliche Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate, bereinigt um M&A und Währungseffekte. Capital Impact™ ist das Verhältnis produktiver Investitionen ((Capex/Abschreibungen) multipliziert mit der Rendite auf das investierte Kapital (EBIT/investiertes Kapital)) auf Basis der zuletzt berichteten Zahlen. Je produktiver die Kapitalinvestition, desto höher die Kennzahl.

Upright-Daten stammen von der The Upright Plattform <https://uprightplatform.com/>. Upright verwendet ein Makromodell und ein Unternehmensmodell, um den Net Impact eines Unternehmens über vier Dimensionen und 19 Unterkategorien hinweg zu berechnen. Das Makromodell erstellt eine Schätzung der Auswirkungen sämtlicher Produkte und Dienstleistungen, und das Unternehmensmodell nutzt die Ergebnisse des Makromodells, um auf Basis der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eine Schätzung der Auswirkungen jedes einzelnen Unternehmens zu erstellen.

**Das Net-Impact-Profil zeigt den Net Impact des Fonds im Vergleich zum MSCI World über die vier Dimensionen von Upright, gemessen in Impact-Cents pro Umsatzdollar. Impact-Cents pro Umsatzdollar stellen die finanziellen Kosten bzw. Nutzen dar, die durch den Mix der von den Unternehmen des Fonds angebotenen Produkte und Dienstleistungen entstehen, normalisiert auf den Umsatz, um Vergleiche zu ermöglichen. Hat der Fonds beispielsweise einen positiven Nettowert von 5 in der Dimension „Gesellschaft“, bedeutet dies, dass er pro 100 Cents Umsatz einen positiven Nettoeffekt von 5 Cents erzeugt.

***Das Net-Impact-Verhältnis ergibt sich aus der Summe aller positiven Auswirkungen der enthaltenen Unternehmen abzüglich der Summe der negativen Auswirkungen; das Ergebnis wird anschließend durch die Summe der positiven Auswirkungen geteilt, um ein Verhältnis zu berechnen, das als Prozentsatz ausgewiesen wird. Ein positiver Wert weist auf einen insgesamt positiven Net Impact über die vier Dimensionen hin, ein negativer Wert auf einen insgesamt negativen Net Impact.